

Röschen schwieg auf diese Anrede. Wohl konnte sie sich nicht verhehlen, dass Ralph ein stattlicher Mann war und sein nicht unbedeutendes Vermögen

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 28. November 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.
Rosenthal, Hr. Kfm., Karlsruhe.
Olzem, Hr. Amtsrichter, Voelklingen.
Loewy, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.
Wallroth, Hr. Kfm., Berlin.

Schwarzer Hock.
Böding, Hr. Kfm., Frankfurt.

Englischer Hof.
van Kempen, Hr., Holland.
van Kempen, Frl., Holland.
Nave, Hr. Oberst, St. Louis.

Einkorn.
Kraushaar, Hr. Kfm., Pforzheim.
Weidmann, Hr. Kfm., Stuttgart.
Kurtenacker, Hr. Kfm., Hadamar.
Schäfer, Hr. Rent., Dresden.

Eisenbahn-Hotel.
Kestner, Hr. Kfm., Waltershausen.
Oeser, Hr., Dresden.

Grüner Wald.
Meibaur, Hr. Lieut., Mainz.
Thierry, Hr. Lieut., Mainz.
Rothschild, Hr. Kfm., Darmstadt.

Poenicke, Hr. Kfm., Leipzig.
Gerschler, Hr. Kfm., Chemnitz.

Nassauer Hof.
Bauer, Fr. m. Sohn, Lennep.
Trostorff, Hr., Lennep.
Blumenthal, Hr., Berlin.
Berger, Hr., Neuwied.
Traumann, Hr., Mannheim.
Loomis, Hr. m. Fr., Burlington.
Andrews, Fr., Burlington.
Henriksen, Hr., Paris.
v. Gajenski, Hr. m. Fr., Westpreussen.
Pearson, Hr., Hamburg.

Hotel du Nord.
van der Möhlen, Hr., Amsterdam.
Doths, Hr., Amsterdam.

Nonnenhof.
Geilfuss, Hr. Kfm., Bremen.
Stüben, Hr. Kfm., Crefeld.
Dreher, Hr. Kfm., Berlin.
Menck, Hr. Kfm., Cassel.
Stumpf, Hr. Kfm., Elberfeld.
Simons, Hr. m. Fr., Darmstadt.
Nockher, Hr. Kfm., Berlin.

Meinecke, Hr. Kfm. m. Fr., Baden-Baden.
Lemberg, Hr. Kfm. m. Fr., Stockholm.

Pariser Hof.
v. Dammit, Hr. Stud., Breslau.

Quellenhof.
Schlesinger, Fr., Dresden.
Eberland, Hr. Kfm., Geislingen.

Rhein-Hotel.
Bessel, Hr. Lieut., Köln.
v. Oscar, Hr. Baron, Frankfurt.
Suckau, Hr. Kfm., New-York.
Puttkammer, Hr. Kfm., Radesheim.

Rose.
Lange, Hr., Kiel.

Weisses Ross.
Bersch, Hr. Geh.-Rath, Baden.

Tannus-Hotel.
Sinzig, Hr. Kfm., Mannheim.
Pritsch, Hr. Lieut., Oranienstein.
Vogel, Hr. Lieut., Mühlhausen.
Feller, Hr. Lieut., Mainz.
Metzke, Hr. Lieut., Mainz.
Leesemann, Hr. Lieut., Mainz.

Probst, Hr. Kfm., Karlsruhe.
Wallerstein, Hr. Kfm., Berlin.
Bernhard, Hr. Fabrikbes., Berlin.
Neumann, Hr. Kfm. m. Fr., Dären.
Follenius, Hr. Geh.-Bergrath, Bonn.

Hotel Victoria.
Deltema, Hr. Stud., Utrecht.
Koeften, Hr. Stud., Utrecht.
Nathomier, Hr. Kfm. m. Fr., Paris.

Hotel Vogel.
Eibach, Hr. Kfm., Nordhausen.

Hotel Weiss.
Ribbert, Hr. Prof. Dr., Bonn.

Pasewaldt, Hr. Stud., Bonn.
Zehrfeld, Hr., Leipzig.

In Privathäusern.
Rosenstrasse 12.

Wedgwood, Hr., Fromefeld.
Bowler, Hr., Kensington.

Taunusstrasse 21.
v. Ransendorf, Frau Major, Schwalbach.

Humboldtstrasse 3.
Dickson, Fr. m. Fam.

Salon élégamment installé
pour
**la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.**
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons
1 Kranzplatz 1
Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren. 6895

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1. 6895

Weinstube
VON
Ed. Weyers, Wilhelmstrasse 5 (Alleeseite).
Reichhaltige Weinkarte.
Spelsen à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners à part von 2 Mark an von 1 Uhr ab; im Abonnement zu
7018 1 Mark 75 Pf. Niederrheinische Küche.

Restaurant Poths
7038 11 Langgasse 11.
Gute reine Weine u. reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.
Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Frankfurter Exportbier
von Henrich. Münchener Bier vom Franziskaner Keller J. Sedlmeyer.

Man annonceirt
am zweckentsprechendsten, bequemsten und
billigsten, wenn man seine Anzeigen der Annoncen-
Expedition von
Haasenstein & Vogler,
Frankfurt a. M., Zeil 39
zur Vermittlung übergibt. — Original-Zeilenpreise; höchste
Rabatte; reelle Bedienung; grosse Leistungsfähigkeit.
Zeitungs-Cataloge sowie Kostenanschläge gratis.
Telephon-Anschluss No. 468. 7468
Vertreten in Wiesbaden durch **Th. Wachter**, Langgasse 31.

ihr eine völlig sorgenfreie Zukunft sicherte, zumal auch ihr Vater ein wohlhabender Mann war; zugleich tauchte aber auch vor ihrer Seele das Bild des blonden, hübschen Alfred auf, und sie fand keine Antwort.

„Du antwortest mir nicht?“ sagte da Ralph. „Das heisst so viel wie: Du hast Alfred lieber als mich. O, ich habe das längst bemerkt, ich werde ihm aber nicht so ohne Weiteres, nein, überhaupt nicht das Feld räumen. Ueberlege Dir's, ich bin angesehen und wohlhabend, und bedenke auch, dass Derjenige, der mir in mein Gehege kommt, verloren ist, und wenn es auch mein Freund Alfred wäre! Nehme sich daher ein Jeder in Acht und auch Du!“

Nach diesen Worten verliess er das junge Mädchen, das ihrem gepressten Herzen durch einen Thränenstrom Luft machte. So fand sie ihr Vater.

„Liebes Kind,“ fragte der Alte, „ich glaube gar, Du weinst? Was fehlt Dir denn, das Dich so bewegen kann?“

Da gestand Röschen, dass sich Alfred und Ralph um ihre Hand beworben hätten.

„Hm,“ machte der Alte, „und wem würdest Du den Vorzug geben?“

Röschen senkte schüchtern das Haupt und begann dann zaghaft: „Alfred hat . . .“

„Ihr Vater unterbrach sie: „Nun ja, wenn's Einer von Beiden sein soll, so ist mir der Alfred auch viel lieber. Er ist nicht nur ein hübscher Junge, sondern vor Allem auch ein verständiger und braver Mann von gutem Charakter. Seine Stellung ernährt ihn, und meine Habe, die Dir später zufällt, kann auch wohl einen Wohlstand gründen . . . aber Du bist jung genug, um noch warten zu können. Entscheide Dich deshalb nicht zu schnell und prüfe erst weiter.“

Mehrere Wochen vergingen danach, während dessen beide Bewerber nach wie vor den alten Walther und sein schönes Töchterlein besuchten, ohne dass Röschen jedoch eine endgiltige Wahl getroffen hätte, wengleich sich ihr Herz immer mehr dem sanften Alfred zuneigte. Endlich war sie sich bewusst, dass dieser doch dem stolzen und oft finsternen Ralph vorzuziehen sei.

Da ereignete es sich an einem mond hellen Abend, dass Röschen noch spät zum Brunnen ging, um frisches Wasser zu holen, als auch Alfred zufällig vorüberkam. Er nahm sogleich die Gelegenheit wahr, um ein vertrauliches Wörtchen mit Röschen zu sprechen; die Liebe liess sie nicht ahnen, dass der Feind wache. An der Häuserreihe, welche im Schatten lag, war nämlich Ralph dahergekommen und hatte von fern die Begrüssung Röschens gehört. Zwar ahnte er nicht, dass sie es war, jedoch bewog ihn die Neugierde, ohne Geräusch an den Häusern hinzuschleichen; dem Brunnen gegenüber barg er sich hinter einem Pfeiler und hörte so die Unterhaltung der Beiden mit an.

Er sah, wie freundlich Röschen zu Alfred war, und er vernahm nicht minder, dass kein Trabant der Welt Röschen so lieb wie dieser sei, wengleich sie demselben auch keine Gewissheit gab, dass sie ihm angehören wolle. Ralph bebte vor Eifersucht ob dieser Worte. Endlich schreckte der Ruf des Wächters, welcher die zehnte Stunde anzeigte, die Liebenden aus ihrem langen Geplauder auf; sie nahmen Abschied von einander und Alfred ging die Strasse weiter hinauf, während Röschen dem väterlichen Hause zuschritt. Ralph liess sie an sich vorübergehen; Neid und Hass verzerrten sein Gesicht, als er dem Mädchen dann leise nachfolgte. Jetzt drehte sich Röschen um, um die Hausthüre zu schliessen . . . da packte Ralph der Teufel, mit einem Sprunge stürzte er auf sie zu und stach ihr sein blankes Messer in die Brust. „Teufel, so sollst auch Du sie nicht besitzen!“ entrang es sich wild seinen Lippen, während sein Opfer lautlos niedersank, denn der Stoss hatte gerade das Herz getroffen. Eiligen Laufs entfernte sich darauf der Mörder.

Nur wenige Minuten waren vergangen, als sich die festen Schritte eines Herannahenden vernehmen liessen. Es war der alte Walther, welcher aus seiner Bierstube heimkehrte, wo er allabendlich seine Kanne Bier trank und eine Pfeife, damals noch recht theuren Tabaks, rauchte. Sobald die Glocke die zehnte Abendstunde angezeigt hatte, machte er sich auf den Heimweg, denn es war für einen ehrsamem Bürger nicht passend, länger als bis um diese Zeit im Gasthause zu verweilen. Wer beschreibt des unglücklichen Vaters Entsetzen und Trauer, als er an diesem Abend seine Tochter ermordet auf der Schwelle der Hausthüre fand? Nach einer schlaflos verbrachten, schmerzvollen Nacht eilte der greise Waffenschmied in das kurfürstliche Schloss, um eine Audienz bei seinem Fürsten zu erbitten, welche ihm auch alsbald gewährt wurde, da Walther dem Kurfürsten persönlich bekannt war. Mit aufrichtiger Theilnahme hörte dieser des schwergeprüften Vaters Erzählung an und als ihm Walther seine Ansicht aussprach, dass nur einer der beiden Trabanten, Ralph oder Alfred, die grausige That begangen haben könnte, befahl er, die Beiden sofort festzunehmen. Noch an demselben Tage wurden sie an die Bahre Röschens geführt. Starr blieb Alfred an der Thüre stehen, als er den Leichnam erblickt hatte, dann aber stürzte er mit einem lauten Schrei neben der Bahre nieder, ergriff die Hand der Todten und bedeckte sie mit seinen Küssen, während heisse Thränen von seinen Wangen herabrollten. Ralph dagegen trug eine grosse Gleichgültigkeit zur Schau; rubig stand er da und beobachtete ohne Verlegenheit Alles, was um ihn vorging.

Beider Benehmen erschien den Richtern verdächtig. Alfred's heftiger Schmerz konnte Reue, Ralph's Gleichmuth erkünstelt sein. Auf die eindring-



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag, den 2. December, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

VI. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Nikita**

und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.
Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
Galeriekarten-Verkauf nur am Concerttage.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten
nur für den Saal, nicht für die Galerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städtische Cur-Direction.

Deutscher Keller Rheinbahnstrasse

Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1.20.
Vorzügliche Weine. — Aecht Münchener Bier.

Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1.70. Im Abonnement: M. 1.50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: **C. Stahl**.

7530

lichen Ermahnungen der Richter, der Schuldige möge seine That gestehen, behaupteten beide Angeklagten standhaft ihre Unschuld; gegen Alfred sprach jedoch der Umstand, dass er kurze Zeit vor dem Morde von Nachbarn mit Röschen zusammen am Brunnen gesehen worden war, welche Thatsache Alfred zugeben musste. Nach der Bestattung der Ermordeten, welcher die halbe Einwohnerschaft des damaligen Berlin beiwohnte, schritt man gegen die Angeklagten mit der in jener Zeit noch üblichen Tortur vor. Aber weder die Daumenschrauben, noch die Qualen anderer Folterungen vermochten ihnen ein Geständniss abzunöthigen, obgleich es den Inquisitoren offenbar erschien, dass einer von ihnen der Mörder sei. Im gerechten Zorn über dieses hartnäckige Leugnen befahl daher der Kurfürst, dass das Gottesurtheil an Beiden vollzogen werde, und zwar sollten sie um den Tod würfeln: wer die wenigsten Augen werfe, sei als Mörder zu betrachten und demgemäss mit ihm zu verfahren.

Der Tag der Exekution brach an. Sämmtliche Trabanten des Kurfürsten waren, mit ihrer Staatsuniform angethan, aufmarschirt. Vor der Front stand eine Trommel und auf derselben lagen zwei Würfel, welche die Entscheidung herbeiführen sollten; nicht weit davon entfernt stand ein Sarg und neben ihm der Scharfrichter mit dem Richtschwert. Nachdem auch die Gerichtsbeamten und die Geistlichkeit sich eingefunden hatten, erschien zuletzt der Kurfürst ebenfalls, um dem Gottesurtheil beizuwohnen. Nochmals ermahnte ein Geistlicher die vorgeführten Angeklagten, dass der Schuldige bekennen möge; Alfred betheuerte abermals seine Unschuld, während Ralph schwieg. Da hielt sich Alfred nicht länger.

„Ralph!“ rief er aus. „Bei unserer früheren Freundschaft, bei der Ruhe der Gemordeten, bei Deiner künftigen Seligkeit beschwöre ich Dich: gestehe, wenn Du die That vollbracht hast.“

Doch Ralph fiel ihm in die Rede und sagte:

„Mache keine Umstände! Da liegen die Würfel — nimm, damit wir zu Ende kommen!“

Alfred ergriff die Würfel und warf drei Augen, Ralph dagegen sieben, und er hatte demnach den ersten Wurf. Lachend nahm er die Knöchel, welche über sein Schicksal entscheiden sollten, und warf... zwei Sechsen. Bestürzt sahen sich die Anwesenden an, denn der grösste Theil von ihnen hielt Alfred für unschuldig an dem Morde, nun aber schien er verloren, denn er konnte höchstens, was wenig wahrscheinlich war, ebenfalls zwei Sechsen werfen. Alfred kniete indessen nieder und betete laut zu Gott, dass er ihm helfen möge, da er wisse, er sei unschuldig. Dann warf er freudigen Muths

Hôtel zum schwarzen Bären

7548

Table d'hôte um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hotel Pension Quisisana

am Curhause

Table d'hôte 1 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Parkstrasse

7508

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7484

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.

Specialität: **Schürzen.**

Photographisches Etablissement

von **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4.

Reelle und rasche Bedienung.

7545

ERNST UNVERZAGT

Modewaaren- & Putz-Geschäft,

Webergasse No. 11

empfiehlt in eleganter Auswahl

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte,

Formen in Stroh, Tüll und Filz,

Bänder, Spitzen, Blumen,

Schleier, Tülle, Gaze,

Strauss- und Fantasie-Federn,

Agraffen, Nadeln, Perlen.

Specialität:

Pariser Modell-Hüte.

7065

Billige, feste Preise.

Institut für Massage-Curen u. schwed. Heilgymnastik

(E. nach Dr. Mezger-Amsterdam; letztere n. d. kgl. gymnast. Institut Stockholm).
Behandlung der Herren v. 8—10 Uhr, der Damen v. 11—1 Uhr. Sprechzeit zwischen 3 und 4 Uhr (ausser Sonn- u. Feiertagen) Geisbergstr. 6. [7528] **Dr. J. Pospischill.**

die Würfel auf die Trommel, und zwar so stark, dass der eine von ihnen in zwei Stücke zersprang. Und — o Wunder! die eine Hälfte des zerbrochenen Würfels zeigte sechs, die andere eins, der ganze Würfel aber ebenfalls sechs, mithin im Ganzen dreizehn Augen. Ein allgemeines Staunen folgte diesem Vorgang, welches noch grösser wurde, als Ralph plötzlich, wie vom Blitze getroffen, besinnungslos zu Boden stürzte. Mit Mühe wieder in's Bewusstsein zurückgerufen, klagte er sich mit den ersten Worten, die er zu sprechen vermochte, an, den Mord aus Eifersucht in einem bösen Augenblick begangen zu haben. Alfred war somit von allem Schuldverdacht, wie durch ein Wunder, gereinigt worden; man gab ihn sofort frei und das Volk empfing ihn mit lautem Jubel. Dem Mörder erliess der jederzeit gnädige Kurfürst in Rücksicht auf die merkwürdige Entscheidung und eingedenk, dass Ralph ihm einst das Leben gerettet, die Todesstrafe und verwandelte dieselbe in ein langjähriges Gefängniss. Doch auch diese Strafe verbüsste der Mörder nicht lange; von Gewissensbissen gepeinigt, machte er selbst in einem Augenblicke der Verzweiflung seinem Leben ein Ende. — Aber auch Alfred fand nach diesen Ereignissen keine Ruhe mehr, wenngleich ihn der alte Waffenschmied wie einen Sohn in sein Haus aufnahm. Von Tag zu Tag wurde er melancholischer und soll endlich im Kampfe gegen die Schweden in der Schlacht bei dem Dorfe Splitter, wo die Brandenburger siegten, den ersehnten Tod gefunden haben.

N. A. Z.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
26. Nov. 10 Uhr Abends	752.8	+ 7.0	78 %
27. " 8 " Morgens	752.8	+ 6.8	82 "
1 " Mittags	752.3	+ 7.8	80 "
26. Nov. Niedrigste Temperatur + 4.5, höchste + 8.0, mittlere + 6.6.			
Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
27. Nov. 10 Uhr Abends	752.4	+ 7.2	85 %
28. " 8 " Morgens	754.7	+ 4.0	88 "
1 " Mittags	754.9	+ 8.8	77 "
27. Nov. Niedrigste Temperatur + 6.6, höchste + 8.3, mittlere + 7.4.			
Allgemeines vom 28. Nov. Samstag Mittag bedeckt, still; Sonntag ebenso, feines Nebelrieseln; Montag Morgen Thau, heiter, später wieder bedeckt. Maier.			

Für Herren!

Die jetzt so sehr beliebten

Havelock's

sind in allen möglichen Stoffen und grosser Auswahl vorrätig bei

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

7492

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Damen-Unterhosen	Normal-Kameelgarn
" Nachthemden	" Kniewärmer	" Taschentücher
" Hosen	" Leibbinden	" Hosenträger
" Hemdhosen	" Damenröcke	" Handschuhe
" Jacken	" Unterhosen	" Windelhosen
" Strümpfe	" Herrenwesten	" Pulswärmer
" Kameelhaardecken	" Wollwaschseife	" Strickwolle
" Kameelhaarwatte	" Schweissblätter	" Verbandstoffe

Franz Schirg,

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte
Garnirte Hüte,
Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.
6882 **Grosse Auswahl. - Feste Preise.**

G. Accarisi & Nipote

6996

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Hch. Haas

Tailor

Herrenschneider

Mchd. Tailleur

23 I. Et. Webergasse 23 I. Et.

Grosses, gut assortirtes Lager in- und ausländischer Stoffe.
Eleganter Schnitt und gutes Passen.

6917

Museumstr. 3, Eingang Wilhelmstrasse
Hotel „St. Petersburg“.

Schuh-Lager

Museumstr. 3, Eingang Wilhelmstrasse
„Hotel St. Petersburg“.

Grösste Auswahl in den stärksten als auch in den elegantesten Schuhen
und Stiefeln in nur solider Waare bei billigstem Preise. Bestellungen nach Maass
unter Garantie für gutes Passen, selbst bei den empfindlichsten Füssen. Reparaturen
werden bestens angeführt. (7294) **Ludwig Schramm.**

Masseur & Bademeister Ph. Dörr

7057

Langgasse 39

Vorher 16 Jahre Bademeister der Wasser-Heilanstalt Dietenmühle
empfiehlt sich in **Massage und Wasserbehandlung.**

Das **Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten** (Schwedische Heilgymnastik) ist alle
Wochentage offen.

Herren von 8 bis 10 Uhr. Damen von 11 bis 2 Uhr.

Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen
3-4 Uhr **Rheinstrasse 3, Wiesbaden.**

7450

J. V. Dahlberg, Director.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Hotel W W Restaurant

Kronprinz

3 Nerostrasse Wiesbaden Nerostrasse 3
in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens.
Etablissement I. Ranges.

Table d'hôte um 1 Uhr.
Service à la carte zu jeder Tageszeit.
Weins von 1^{er} Firmen, Bier, Thee, Liqueur, Liqueurs
Familien-Pension.

7844 Besitzer: **T. Rückersberg.**

Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant I. Ranges

6931
„Badischen Hof“
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
brunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: **H. Hirschberger.**

Wilhelm Frohn, Schuhmacher.

9 Häfnergasse Wiesbaden Häfnergasse 9.
**Anfertigung von Schuhen und
Stiefeln** für Herren, Damen und Kinder
in eleganter & solider Ausführung. **Lager**
in **Schuhwaaren aller Art** von den
gewöhnlichsten bis feinsten Sorten zu realen
Preisen. Reparaturen werden prompt
und billig ausgeführt. 7167

A. F. KNEFELI

Langgasse 45.

Grösstes Lager

in importirten Havana-, sowie
Hamburger und Bremer Cigarren.
Cigaretten & Tabake.

Grossartige Auswahl
in **Wiener Meerschaum und
Bernstein-Waaren.**
Rauch-Requisiten.
7087 Billige Preise

Herren- & Knaben-Confection

Anfertigung nach Maass
Bernhard Fuchs,
34 Marktstrasse 34, vis-à-vis der
Hirschapotheke. 7131

Charles J. Monk, D. D. S.

American Dentist

Wiesbaden Wilhelmstr. 22.

7432

Dr. Dunzelt, Hofzahnarzt,

Wilhelmstr. 13 I (Parkseite). 7510

Gesangschule von Frau **Melanie
von Tempky** Schillerplatz 1 II. Et.
Sprechstunde von 2-3 Uhr. 7476

Leçons de langues modernes
(Espagnol) par **Scartazzini**, Prof.,
Nerostrasse 5. 7537

German lessons can be given by gentleman
or lady, who speak english, v K Office. 3533

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** für
Deutsch, Französisch und Englisch
ertheilt Unterricht in diesen Fächern bis zu
den Oberstufen. Näh. Exped. d. Bl. 7482

Zeichen-Unterricht ertheilt
Hirschgraben 12 I Et. 7529

Hotel Pension Weyers

möblirte Zimmer zu ver-
mieten mit und ohne Pension.

E. Weyers,
7539 Wilhelmstrasse 5, Altesse.

Villa Heubel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
Louise von Preussen.
Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch **Pension**, billige
Preise. 6966

Villa Frorath Leberberg 7.

Möblirte Zimmer, Pension, billige Preise.
7460

English Pension

Miss Abbott, Villa Prince of Wales,
16 Frankfurterstrasse. 7410

Holländisch Pension

Gr. Burgstrasse 4.
Ein Zimmer I. Etage mit oder ohne
Pension zu haben. 7536
Post Uiterweer.

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstr. 10,
sind 3 Zimmer (Sonnen- & Seiten) Beletage frei
geworden. 7500

Pension Fiserius

Leberberg 1. 7189

Pension Internationale

7094 **Mainzerstr. 8**
grosser Garten mit Lawn-Tennis.

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)
Familienpension Family Boardinghouse
6886 **Frl. André. Miss Rodway.**

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.
6885

Rheinstrasse 25 I.

Möblirte Wohnung, Sonnenseite, nahe der
Bahn, mit Küche &c. oder einzelne Zimmer
mit Pension zu vermieten. 7500

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
haus. Bäder im Hause.

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,
unmittelbar beim Curhaus, ist eine
herrsch. möbl. Etage ganz oder getheilt,
mit oder ohne Pension, zu verm. 7486

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen
6906 Nicolastrasse 19, zweite Etage.

Eine elegant möblirte, abgeschlossene
Wohnung **Wilhelmstrasse 10.**
Bel Etage, von 6 Zimmern, 3 Mansarden-
Küche u. s. w. ist für den Winter zu ver-
mieten. 7469

Eine sehr schöne Wohnung
Philippstrasse 7
(Bel-Etage) bestehend aus 5 Zimmern, Bal-
kon, Küche, 2 Mansarden und Keller ist auf
den 1. April 1888 zu vermieten. 7588

**Miss Wagner, Villa „Fried-
berg“**, Neuberg 7, receives a limited
number of young Ladies for private education.
Highest references to parents of former
pupils. Large private grounds. 6890

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 29. November 1887.
228. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.
II. Gesamt-Gastspiel der **Münchener**
Mitglieder des Königl. Theaters am Gärtner-
platz, unter Leitung des Kgl. Bayerischen
Hofschauspielers Herrn Max Hofpauer.

Im Austragstüberl.

(Im Altenheil.)
Ländliches Volksstück mit Gesang und Tanz
in 4 Akten von Hans Nenert.
Musik von C. Horak.
(Erhöhte Preise.)